

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 54 (1971)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine Ermässigung des Steuersatzes auf 21 Prozent des Staatssteuerfusses beantragt werden. Ob das den Kohl fett machen und die dissidenten Schäflein in die Kirche zurücklocken wird? Wir bezweifeln es und sind eher der Meinung, dass diese geringfügige Steuer-senkung nicht einmal weitere Kirchen-austritte verhindern wird. Die katholi-sche Kirchgemeinde Schaffhausen weist eine gespannte Finanzlage aus, in ihrem Budget für das laufende Jahr stehen 880 500 Franken Ausgaben nur 876 000 Franken Einnahmen gegen-über. Immerhin sind auch über 220 katholische Schweizer in Schaffhausen aus der Kirche ausgetreten, um die wir uns kümmern sollten. Da auch die re-formierte Kirche ihre Austritte zu ver-zeichnen haben wird, wäre es interes-sant zu erfahren, wie es in anderen Schweizer Städten mit der Kirchen-austrittsbewegung steht. wg.

Statistisches

Vielleicht interessieren Sie die folgen-den dem 2. Heft der «Zürcher Statisti-schen Nachrichten» entnommenen An-gaben über die Zusammensetzung der stadtzürcherischen Bevölkerung in weltanschaulicher Hinsicht.

Von den 431 521 Einwohnern (Ende 1970) waren 236 993 Protestanten = rund 55 Prozent, 175 385 Römisch-katholiken = rund 41 Prozent, 3324 Christkatholiken = 0,7 Prozent, 5642 Israeliten = 1,3 Prozent und 10 177 Angehörige anderer Konfessionsgrup-pen und Konfessionslose = 2,3 Pro-zent. In den «Statistischen Nachrich-ten» wird dazu geschrieben: «Eine re-lativ starke Zunahme, um 467 Perso-nen oder 4,8 Prozent, wies gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Angehörigen anderer Konfessionsgruppen und der Konfessionslosen auf. Wie viele davon auf die letztern fallen, geht aus diesen Angaben leider nicht hervor. Doch lässt die stete Zunahme unserer Orts-gruppe Zürich den Schluss zu, dass ihrer nicht wenige sind, wenn leider auch die meisten der aus der Kirche Ausgetretenen den Weg in eine frei-

geistige Organisation noch nicht fin-den. Höchst wünschenswert wäre es, wenn nun endlich einmal die Konfes-sionslosen als Gruppe für sich aufge-führt würden, da sie doch **grundsätz-lich** auf einem andern Boden stehen als die einer Religionsgemeinschaft Angeschlossenen. E. Br.

Kirchen-Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Für die Bischofskonferenz und den Stiftungsrat dankte Dr. Josephus Has-ler, Bischof von St. Gallen, für das grossartige Schlussergebnis des Fa-stenopfers 1970. Damit wurde das 1969 erreichte Resultat um fast Fr. 800 000.— übertroffen.

Ein Teil des Geldes wurde wie folgt verwendet:

Gastarbeiterseelsorge: Fr. 232 700.—.	
12 Beiträge, nämlich für:	
Cham: Interkonfessionelle	
Vereinigung zum Schutz	
und zur Förderung der	
Fremdarbeiterkinder	900.—
Lugano: Spanierseelsorge	
im Tessin	5 000.—
Lugano: Italienerseelsorge	
im Tessin	16 000.—
Luzern: Arbeitsstelle für die	
Fremdarbeiter	100 000.—
Montreux: Beitrag an die	
Italienerseelsorge	800.—
Schweiz: Direktion der Ita-	
lienmissionen	32 000.—
Schweiz: Direktion der	
Spaniermission	7 000.—
Schweiz: Seelsorge der spani-	
schen Arbeiterbewegung	
HOAC	6 000.—
Schweiz: Seelsorge der spani-	
schen Arbeiterjugend JOC	6 000.—
Schweiz: Laienapostolat	
unter Italienern	20 000.—
Schweiz: Förderung des Apo-	
stolats unter den Gast-	
arbeitern	24 000.—
Schweiz: Beitrag an die	
Serbisch-Orthodoxe	
Gemeinde	15 000.—
Total	Fr. 232 700.—

Das also ist ein Teil des eingegange-nen Betrages von 11,07 Millionen, wie in Tageszeitungen und im «Freiden-ker» Nr. 3/1971 gemeldet wurde. Vom Hauptteil ist anzunehmen, dass ihn die **arme** (wie vom Vatikan beteuert wor-den ist) Kirche geschluckt hat. — Der Schweizer Katholik wird sich staunend fragen, wieso er mit seinem Schweizer Franken für die **Seelsorge** italienischer und spanischer Gläubiger aufkommen muss und nicht in erster Linie die spa-nische und vatikanische Heimatkirche. Auch diese ‚Gastarbeiter‘ selbst dürf-ten in der Lage sein, gemessen an ihrem Einkommen und den Sparbeträ-gen, die in ihr Heimatland wandern, für ihr eigenes Seelenheil aufzukommen. Das Beispiel jedoch zeigt, dass ohne eigentliche Investitionen mit dem Wor-te Gottes immer noch ein prima Ge-schäft zu machen ist. L. E.

Die Literaturstelle empfiehlt

R. Mächler: Richtlinien der Vernünftigung. Fr. 2.40

Kurt Marti: Leichenreden. Sehr diessei-tige Verse und Aphorismen über Gott, Tod, Religionsbetrieb, Armut, Krieg usw. Fr. 11.80

Mitscherlich: Das beschädigte Leben. Diagnose und Therapie in einer Welt unabsehbarer Veränderungen. Aerzte, Philosophen, Psychologen, Soziologen usw. äussern sich zu brennenden Pro-blemen der menschlichen Zukunft. Fr. 12.40

D. Morris: Der nackte Affe. Leinen Fr. 24.80. Knauer Taschenbuch 224, Fr. 4.80
Konsequent und amüsant gibt hier ein Zoologe und Verhaltensforscher seine neue Antwort auf die alte Frage: Was ist der Mensch.

A. S. Neill: Theorie und Praxis der anti-autoritären Erziehung. Das Beispiel Summerhill. rororo-Sachbuch 6707/08. Fr. 4.80

Pasc. Jordan: Albert Einstein. Sein Le-benswerk und die Zukunft der Physik. (1969.) Leinen Fr. 24.80

Plack: Die Gesellschaft und das Böse. Eine Kritik der herrschenden Moral. 429 Seiten (List-Paperback.) Fr. 19.80
«... gedanklich brillant und mit hinreis-sendem Temperament formuliert». (Die Zeit.)

H. Titze: Moral ohne Gott. Fr. 2.80

— **Grundlagen und Ziele einer freigeisti-gen Gesinnung.** Fr. 1.25

— **Erziehungsfragen in der industriellen Gesellschaft.** Fr. 4.80

— **Der Kausalbegriff in Philosophie und Physik.** Kart. Fr. 30.90

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Freigeistigen Vereinigung der Schweiz.

Name: _____

Adresse: _____

Zu senden an: Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich

J. Rattner: Psychologie und Psychopathologie des Liebeslebens. Sexualität und Liebe in ihrer gesunden und kranken Erscheinungsweise. 202 Seiten, Leinen Fr. 25.—

— **Individualpsychologie.** Einführung in die tiefenpsychologische Lehre von Alfred Adler. Kart. Fr. 8.50

— **Der nervöse Mensch und seine Heilung.** Charakterkunde und Psychotherapie der Nervosität. Kart. Fr. 10.80

— **Aggression und menschliche Natur.** 1970. Geb. Fr. 25.—
Die aktuelle Analyse zeigt, wie die erschreckende Feindseligkeit innerhalb der heutigen Menschheit abgebaut werden kann.

— **Psychologie der zwischenmenschlichen Beziehungen.** Entwicklungspsychologie, Psychopathologie, Psychotherapie, Sozialpsychologie. 1969. Fr. 20.—

— **Psychosomat. Medizin heute.** Seelische Ursachen körperlicher Erkrankungen. Kart. Fr. 9.80

— **Tiefenpsychologie und Humanismus.** Psychologische Untersuchungen über Mensch und Menschlichkeit heute. Kart. Fr. 11.80

rowohlts-monographien. Illustrierte Lebensbilder. Je Fr. 4.60

Nr. 137: Charles Darwin

Nr. 162: Albert Einstein

Nr. 173: Voltaire

Russell: Warum ich kein Christ bin. (rororo 1019/20.) Fr. 4.80

— **Briefe aus den Jahren 1950—1968.** Einblicke in Leben und Gedankenwelt Russells. 198 Seiten, Leinen Fr. 22.30

Th. und G. Sartory: In der Hölle brennt kein Feuer. (Kindler Paperback.) Fr. 16.—

Jakob Stebler: Die starken Männer. Eine Farce in 3 Akten. Fr. 7.80

— **Göpfi. Aufsätze eines Lausbuben.** Kart. Fr. 11.80. Lustig zum Vorlesen.

Sti(e)blüten. Unfreiwilliger Humor in Parlamenten und auf Rednerbühnen. Illustriert von Scapa. Geschenkband Fr. 6.80

Totentafel

Am 20. April 1971 starb im Triemlispital in Zürich unser Mitglied

Frau Rosa Müller-Erzinger

im 77. Altersjahr. Als dritte von fünf Geschwistern wuchs sie in Seewen (Kanton Schwyz) in bescheidenen Verhältnissen auf, erlebte aber dennoch eine glückliche Kindheit. Ihre Schulzeit verbrachte sie im Städtchen Zug. Anschliessend arbeitete sie in der bekannten Firma Landis & Gyr als Zählereicherin. Am 29. Mai 1926 schloss sie mit ihrem Arbeitskameraden und Jugendfreund August Müller den Bund fürs Leben. Beide wurden Mitglieder unserer Vereinigung. In weltanschaulicher Uebereinstimmung hielten sie sich die Treue während mehr als vierzig Jahren. Der Ehe entspross eine Tochter. Im Jahre 1931 übersiedelte die Familie nach Zürich. Schon in jungen Jahren wurde die Verstorbene von Arthritis befallen. Doch mit Tapferkeit und viel Humor überwand sie die oft grossen Schmerzen. Seit dem Tode ihres Gatten 1968 machte ihr ein Herzleiden immer mehr zu schaffen. Doch ihre drei Enkelkinder brachten immer wieder Freude in ihr Leben. Nun hat ein gütiges Mutterherz zu schlagen aufgehört. An der Trauerfeier in der Friedhofskapelle Sihlfeld sprach Gesinnungsfreund Spettig zu den zahlreich erschienenen Verwandten und Bekannten Worte des Trostes und des Gedenkens.

Ortsgruppe Zürich

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 12. Juni 1971, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet» in Aarau, Entfelderstrasse 12.

Der Gekreuzigte von Jerusalem

Vortrag und Diskussion. Einladungen werden keine versandt.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

Ortsgruppe Basel

Freitag, den 11. Juni 1971, um 20.15 Uhr treffen wir uns im Haus des Verkehrsbüros Basel, Schifflande 2, zu unserer

Monatsversammlung

Auf der Tagesordnung stehen:

1. eine Manöverkritik
2. Probleme unseres Familiendienstes

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: Freigeistige Vereinigung, 6000 Luzern

Ortsgruppe Bern

Montag, den 7. Juni 1971, um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «Victoriahall», vis-à-vis KV, Zieglerstrasse/Effingerstrasse, findet unsere letzte

freie Zusammenkunft

vor den Sommerferien statt.

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

Ortsgruppe Zürich

Sonntag, den 6. Juni 1971

Frühlingsbummel

Dielsdorf — Regensberg — Lägern. Mittagessen in Otelfingen. Näheres durch Zirkular.

Freitag, den 11. Juni 1971, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):

Natur und Kultur

Vortrag von Dr. Samuel Blumer.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

Die Wahrheit ist ein seltenes Kraut: noch seltener, wer es wohl verdaut.

Berthold Auerbach

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.